

Zeitschrift: Baselbieter Heimatblätter
Herausgeber: Gesellschaft für Regionale Kulturgeschichte Baselland
Band: 33 (1968)
Heft: 1

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nr. 1
33. Jahrgang
April 1968

Baselbieter Heimatblätter

Druck und Verlag
Landschäftler AG
Liestal

Organ der Gesellschaft für Baselbieter
Heimatsforschung
Erscheint jährlich viermal



An unsere verehrten Abonnenten!

An dieser Stelle begrüßen wir zahlreiche Neuabonnenten, die sich erfreulicherweise für den Bezug der «Baselbieter Heimatblätter» gemeldet haben. Möge ihnen die Lektüre unserer heimatlichen Zeitschrift viel Freude bereiten. Der heutigen Nummer liegt ein Einzahlungsschein bei. Wir bitten unsere Abonnenten, damit das Jahresabonnement 1968 im Betrage von Fr. 8.— auf das Postcheckkonto 40-723 der Landschäftler AG einzuzahlen. Den Lesern, welche den Posteingang vorziehen, werden wir Ende August eine Nachnahme im obigen Betrag zuzüglich Einzugsspesen zustellen. Wir wären allen, die keine Nachnahme wünschen — und damit Kosten sparen — dankbar, wenn sie die genannte Frist zur direkten Zahlung beachten würden. Der Einzahlungsschein muss aus technischen Gründen jeder Nummer beigelegt werden. Die Mitglieder der «Gesellschaft für Baselbieter Heimatforschung» und jene Abonnenten, die für das Jahr 1968 bereits bezahlt haben, sind gebeten, diese Zahlungseinladung als gegenstandslos zu betrachten.

*Redaktion und Verlag der Baselbieter Heimatblätter
Landschäftler AG*

Bemerkungen zum Umschlagsbild

Die Hefte des gleichen Jahrgangs enthalten als gemeinsames Kennzeichen die Wiedergabe eines graphischen Kunstwerkes. Der Holzschnitt des laufenden Jahres stellt, etwas verkleinert, den «Schatzgräber» von Walter Eglin dar. Das Bild ist nicht datiert; es dürfte aus Eglins Studien- und Ausbildungszeit an der Akademie für bildende Künste in Stuttgart stammen. Licht und Schatten sind meisterhaft verteilt. Erhellte vom gleissenden Licht einer Blendlaterne, gräbt der Schatzsucher in nächtlicher Stunde im Vorraum eines Stalles. Bereits zeigen sich die Umrisse einer Kiste und ein Totenschädel kommt zum Vorschein. Eine Hörnergeiss verfolgt als stummer Zeuge das geheimnisvolle Geschehen.

Wie der Schatzgräber verborgenen Gütern nachspürt, möchten auch die «Baselbieter Heimatblätter» aus Natur und Volkstum unseres Ländchens versteckte und vergessene Schätze heben!